

Anfrage der FW-Fraktion im Kreistag vom 21.04.2018 zu den möglichen Auswirkungen der optischen Beeinträchtigung durch eine mögliche Bebauung vor der Gangelter Stadtmauer auf die kulturelle und touristische Entwicklung des Kreises Heinsberg

Zur Beantwortung hat die Verwaltung die in der Anfrage aufgeführten Behörden eingebunden.

Zu Frage 1.:

Nach Auskunft der Städte und Gemeinden: Nein

Zu Fragen 2., 3. und 4.:

Diese Fragen werden wegen des Zusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die WFG arbeitet derzeit zusammen mit den Gemeinden Gangel, Selfkant und Waldfeucht an der Erstellung von Flyern für die Bewerbung der Tourismusmarke „Der Selfkant im Heinsberger Land“. Hierbei handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojekt der beiden Tourismusmarken „Der Selfkant“ und „Heinsberger Land“. Die Gestaltung von jeweils vier Flyern pro Kommune erfolgt über die WFG. In einem der Flyer wird der historische Stadtkern Gangel mit den Resten der Stadtmauer und den Toren touristisch beworben.

Publikationen/Literaturhinweise:

- Klaus Flink, Stadt Gangel unter Heinsberg, Brabant und Jülich. Gangel 1975
- Georg Droege (Hrsg.), Rheinischer Städteatlas, Gangel. Bonn 1976
(Die beiden Bücher von 1975/1976 sind bzgl. der historischen Daten noch immer grundlegend.)
- A.M.P.P. Janssen, Annales Gangelenses, Jacobus Kritzraedt (1602 – 1672), 2 Bände, (2005). Den betreffenden Auszug findet man in einem Beitrag im Heimatkalender 2000, S. 42 ff.: Gangel und Umgebung im Jahr 1641
- Gangel im 20. Jahrhundert. 1999
- Gangel - gestern und heute, Blick durch die Zeitgeschichte, Gangel 2003
- Leo Gillissen, Die Ortschaften des Kreises Heinsberg - Ihre Namen, Topographie und Geschichte (1993), S. 97 zu Gangel.
- Lutz Vorbach, Die Pfarrkirche St. Nikolaus in Gangel. Eine historische und kunsthistorische Betrachtung. Gangel 2006
- Die Heimat, 1941, S. 106 Ortsporträt (mit Bild Burg u. Kirche)
- Die Heimat, 1944, S. 25 Stadtbefestigungen, Wächter
- Selfkantheimat 1967, S. 35, 50 Wehranlagen u. Wächter d. Stadt
- Peter Meurer, Das Kartenbild der Heimatregion bei Gerhard Mercator, in Heimatkalender 2000, S. 24
- Theo Schreiber, Gangel im Spiegel amtlicher topographischer Karten, in Heimatkalender 2000, S. 66 ff.
- Peter Meurer, Der Heinsberg-Erkelenzer Raum im Codex Welser, u. a. Erwähnung von Gangel (S. 60), im Heimatkalender 1976, S. 54 ff.
- Paul Clemens (Hrsg.), Die Kunstdenkmäler der Kreise Erkelenz und Geilenkirchen (= Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz 8,2), bearb. v. Edmund Renard. Düsseldorf 1904, 389-394.
- Thomas, Instandsetzung des Heinsberger und des Broichtores, in: Bericht über die Tätigkeit der Provinzialkommission für die Denkmalpflege 1913, S. 19-22
- Wilhelm Piepers, Ein Stadtplan erzählt. Ein Beitrag zur Ortskunde des alten Gangel, in: Heimatkalender des Selfkantkreises Geilenkirchen-Heinsberg 1967, 14-19

- Udo Mainzer, Stadttore im Rheinland. Neuss 1976, 229
- Georg Dehio, Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler, Nordrhein-Westfalen I, Rheinland, bearb. v. Claudia Euskirchen, Olaf Gisbertz, Ulrich Schäfer u. a. Berlin 2005, 428
- Marco Kieser, Baudenkmäler im Kreis Heinsberg: Gemeindegebiet Gangelt, in: Heimatkalender des Kreises Heinsberg 2005, 137-159 (Stadtbefestigung: 141)
- Jahrbuch der Rheinischen Denkmalpflege 1985, Nr. 30/31, Forschungen und Berichte
- Edmund Renard, Mittelalterliche Stadtbefestigungen und Landesburgen am Niederrhein, in: Mitteilungen des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Heimatschutz 1908

Voraussichtlich erscheint im November 2018 im Heimatkalender eine Überarbeitung und Aktualisierung des Themas „Der Heinsberg-Erkelenzer Raum im Codex Welser“. Darin wird u.a. das historische Gangelt abgebildet.

Auf den Burgturm der Gemeinde Gangelt wird im Sach- und Heimatkundebuch des Kreises Heinsberg ebenso wie in Repräsentationsmappen, im Film „Kreis Heinsberg – immer überraschend“ und in verschiedenen PowerPoint-Präsentationen, die Gästen des Kreises gezeigt werden, hingewiesen.

Sicherlich wird auch zum Teil in früheren und weiteren Publikationen die in Rede stehende Gangelter Stadtmauer erwähnt. Diesbezügliche Recherchen sind mit Blick auf den erheblichen Zeitfaktor nicht angestellt worden.

Im Übrigen hat sich der Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Gangelt in seiner Sitzung am 08.05.2018 nicht – wie vorgesehen – mit dem Antrag auf Aufstellung der 57. Änderung des Flächennutzungsplanes und der Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 9 „Mehrgenerationenwohnen an der Burg Gangelt“ befasst, da der Antragsteller seinen Antrag noch am gleichen Tag vor der Sitzung zurückgezogen hat.